

## Ansprechpartnerinnen

### Chefärztin

Prof. Dr. med. habil. Tanja Kühbacher  
innere@st-marienkrankenhaus.de

### Stationleitung

Beatrice Kaube  
palliativstation@st-marienkrankenhaus.de

## Unterstützung

Nicht alle Kosten für die Palliativstation werden über Pflegesätze finanziert, das gilt zum Beispiel für die Beschaffung zusätzlicher medizinischer Hilfsmittel, die Schulung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, Fortbildungen für Mitarbeitende und die besondere patientenfreundliche Ausstattung der Station. Mit einer Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen!

### Unser Spendenkonto

Empfänger: St. Dominikus Krankenhaus und  
Jugendhilfe gGmbH  
IBAN: DE66 5455 0010 0000 017442  
BIC: LUHSDE6AXXX  
(Sparkasse Vorderpfalz)  
Stichwort: Palliativstation

Auch der Förderverein Hospiz & Palliativ für die Stadt  
Ludwigshafen/Rh. und den Rhein-Pfalz-Kreis e.V.  
unterstützt wesentlich unsere Arbeit.  
Empfänger: Förderverein Hospiz und Palliativ  
IBAN: DE29 6705 0505 0040 1076 22  
BIC: MANSDE66XXX  
(Sparkasse Rhein-Neckar Nord)  
Stichwort: Palliativstation

Stand: März 2024

## Kontaktadresse

St. Marien- und St. Anastiftskrankenhaus  
Palliativstation  
Salzburger Straße 15  
67067 Ludwigshafen am Rhein  
Tel.: 0621-5501-2237  
Fax: 0621-5501-2285  
palliativstation@st-marienkrankenhaus.de  
www.st-marienkrankenhaus.de



St. Marien- und  
St. Anastiftskrankenhaus

Ludwigshafen am Rhein

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Medizinischen Fakultät Mannheim  
der Universität Heidelberg

## Palliativstation



Die Palliativstation im St. Marienkrankenhaus ist der Ort, an dem Menschen mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung aufgenommen werden und besondere Unterstützung erfahren.

Die Palliativmedizin ist im lateinischen Wortsinn eine ummantelnde, lindernde und ganzheitliche Behandlung und Pflege. Das ist unser Anliegen.

Das Palliativteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Die interdisziplinäre Behandlung und Pflege, schließt auch die psychosoziale und spirituelle Begleitung der Kranken und ihrer Zugehörigen ein.

Unser Ansatz umfasst die Linderung von belastenden Symptomen, wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Unruhe und Ängsten. Die Bedürfnisse und Wünsche des Patienten stehen im Vordergrund. Zugehörige werden mit einbezogen. Patienten und Zugehörige erhalten Unterstützung durch unsere Psychologin, die Seelsorge sowie ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter. Dazu kommt musik- und kunsttherapeutische Begleitung. Bei Bedarf kümmern wir uns um eine sozialrechtliche Beratung.

Zusätzlich erfolgt die Einbindung in ein Netzwerk nachstationärer Betreuung.

### Unser speziell geschultes Team besteht aus

- Palliativmedizinerinnen und -mediziner
- Fachpflegenden mit Palliativ-Care-Ausbildung
- Psychoonkologen
- Physiotherapeuten
- Seelsorgenden
- Sozialarbeitenden
- Musiktherapeuten
- Kunsttherapeuten
- Ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern

In Zusammenarbeit mit den persönlichen Hausärzten streben wir immer die Entlassung in die gewohnte häusliche Umgebung an. Wir organisieren die notwendige Unterstützung und beraten Sie und Ihre Zugehörigen. Bei Bedarf ziehen wir für die ambulante Weiterversorgung ein SAPV-Team (spezialisierte, ambulante Palliativversorgung) hinzu. Sollte dies nicht möglich sein, wird eine Weiterbetreuung in eine andere Versorgungsform (Hospiz, Pflegeheim) in die Wege geleitet.

Auf unserer Palliativstation können 10 Patienten in modernen und gemütlichen Einzelzimmern betreut werden. Wir verfügen über einen Aufenthaltsraum, der von unseren Patientinnen und Patienten sowie deren Zugehörigen genutzt werden kann.

Die persönliche Atmosphäre der Station trägt dazu bei, dass sich Patienten, aber auch Angehörige und Freunde der Patienten wohlfühlen können. Besuchende und Angehörige sind uns immer – auch zu ungewöhnlichen Zeiten – willkommen. Die Unterbringung einer Begleitperson ist nach Rücksprache möglich.



**Danach  
handeln  
wir**

Für andere da sein,  
Raum geben und Zeit lassen;

ansprechen  
und zureden;

zuhören  
und verstehen;

anerkennen  
und bestärken;

Halt geben  
und loslassen.

Andere sein lassen  
wie sie sind.

